

Mittelpunkt Mensch

Logo schmückt Autos der Ambulanten Dienste der Evangelischen Stiftung Augusta

LINDEN ■ „Mittelpunkt Mensch“ ist das Motto der Ambulanten Dienste der Evangelischen Stiftung Augusta. Dieses Motto führen die Autos der drei Ambulanten Dienste den Menschen nun auch vor Augen: Alle Fahrzeuge werden in Zukunft mit dem neuen Logo beklebt.

Die ersten acht neuen Automobile rollen bereits durch Herne, Hattingen und Bochum. Die mobile Krankenpflege der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, des Evangelischen Krankenhauses Hattingen und des Marienhospitals Herne wird in Linden von Dr. med. Thomas Hulisz koordiniert. Rund 1300 Patienten werden von mehr als 400 engagierten Pflegekräften in gut 120 Autos mehrfach täglich versorgt.



Rund und bunt prangt das „Mittelpunkt Mensch“-Logo auf den roten VW-Polos. Rund 1300 Patienten werden in gut 120 Autos mehrfach täglich versorgt.

Foto Franken

Deren Fahrzeuge werden in Zukunft mit dem „Mittelpunkt Mensch“-Logo wie aus einem Guss wirken, sich aber in der Farbe unterscheiden:

In Hattingen fahren blaue, in Herne weiße und in Bochum rote VW Polos.

Es war schon etwas ganz Besonderes, was da von der Bochumer Augusta-Kranken-Anstalt (evangelisch) und dem Herner Marienhospital (katholisch) vor über zwölf Jahren auf den Weg gebracht wurde.

Ökumenische Pioniere

Die beiden Krankenhäuser gründeten am 1. Februar 1997 in Herne den wahrscheinlich einzigen, sicher aber den ersten ökumenischen Pflegedienst bundesweit: Die Ambulanten Dienste des Marienhospitals. „In den aktuell sehr schwierigen Zeiten für Medizin und Pflege“, sagt der Bochumer Geschäftsführer Dr. med. Tho-

mas Hulisz, „ist es umso erfreulicher, dass unsere doch sehr ungewöhnliche ‚Ehe‘ immer noch funktioniert und dabei sogar außerordentlich erfolgreich ist.“ Thomas Hulisz erinnert sich: „Wir hatten wegen der engen ökumenischen Zusammenarbeit große Schwierigkeiten, einen Dachverband zu finden. Erst 2001 sind wir dem Caritasverband beigetreten.“

Grund- und Behandlungspflege, Care-Management, psychiatrische und Palliativ-Pflege sind die „Werkzeuge“ des engagierten Teams. Die Augusta-Pflegedienstleiterin Christiane Breddemann freut sich, dass auch Pflegekräfte der ersten Stunde immer noch aktiv sind.

■ Eberhard Franken
Augusta-Kranken-Anstalt



Geschäftsführer Dr. med. Thomas Hulisz mit Hund.

Foto privat